



Standpunkte SVP Nidau

Stadtrat-Sitzung, 25. März 2021

Beschlüsse der Fraktionssitzung

Nidau, 22. März 2021

Einleitung

Am 25. März 2021 findet die erste ordentliche Stadtrat-Sitzung des Jahres statt. Die SVP wird folgende Vorstösse einreichen:

- Motion Einführung eines Livestreams für den Stadtrat (Leander Gabathuler, überparteilich)

Traktanden Stadtrat-Sitzung 25.03.2021

	Traktandum	GR	SVP	Sprecher
1	Protokoll der 3. Sitzung vom 19. November 2020	A	A	-
2	Jahresbericht Aufsichtskommission	K	K	-
3	Einbürgerungskommission - Ersatzwahl	A	A	-
4	Sozialkommission - Ersatzwahl	A	A	-
5	Referendum Guggerhaus - Abstimmungsbotschaft	A	A	Roland
6	Referendum MWAR - Abstimmungsbotschaft	A	A	Leander
7	Verkehrsberuhigung - Investitionskredit	A	R / Abl	Roland
8	Spielplatz an der Zihl - Investitionskredit	A	SF	Ursula
9	Sanierung Pumpwerk Gugglerstrasse - Investitionskredit	A	A	Viktor
10	Kultur Kreuz Nidau - Subventionserhöhung	A	SF	Leander
11	Aktionsplan Sanierung Schulliegenschaften - Bericht	K	K	-
12	Umsetzung Öffentlichkeitsprinzip - Bericht	K	K	-
13	Motion Zwischennutzungen	Abl	Abl	-
14	Motion Flüchtlingslager Moria	Abl	Abl	-
15	Interpellation Auswahlkriterien für Begleitgruppen und Delegationen	K	K	Oli
16	Interpellation Tag des Lichts und Folgekontrollen	K	K	Oli
17	Interpellation Verkehrssituation Hauptstrasse bei Veranstaltungen	K	K	Oli
18	Interpellation Einbürgerungskriterien und Handlungsspielraum für G.	K	K	Roland

A = Annahme, (A) = Annahme bedingt, Abl. = Ablehnung, K = Kenntnisnahme, SF = Stimmfreigabe, R= Rückweisung

01 Genehmigung Protokoll Nr. 3 vom 19. November 2020

Einstimmige Zustimmung

02 Jahresbericht der Aufsichtskommission

Kenntnisnahme

03 Einbürgerungskommission - Ersatzwahl

Einstimmige Zustimmung Vorschlag Grüne/EVP

04 Sozialkommission - Ersatzwahl

Einstimmige Zustimmung Vorschlag Grüne/EVP

05 Referendum Guggerhaus - Abstimmungsbotschaft

Roland Rutishauser

Die SVP begrüsst die rasche Ausarbeitung der Abstimmungsvorlagen durch den Gemeinderat, damit das Volk am 13. Juni 2021 darüber befinden kann. Die SVP lehnt die Luxus-Sanierung ab, die Pro/Contra Kernargumente sind in der Abstimmungsbotschaft übersichtlich aufgelistet.

Für uns fallen insbesondere ins Gewicht:

1. Bei einem Verzicht der Sanierung kann die Liegenschaft verkauft werden und ein Privater kann diese dann nach eigenem Geschmack und mit eigenem Risiko sanieren. Die Vermietung von Wohnhäusern ist keine Gemeindeaufgabe
2. Die Rendite ist äusserst tief und ob die Liegenschaft überhaupt vollvermietet werden kann ist anzuzweifeln. Selbst wenn dies der Fall wäre: Von den fast 1.5 Mio. CHF profitieren nur wenige. Mit diesem Geld würden wir lieber einen Kindergarten bauen.
3. Mit der Neugestaltung der Altstadt-Einfahrt und der damit verbundenen Leitungssanierung und Neuregelung der Erschliessung hat das Grundstück für Nidau seine strategische Bedeutung erfüllt.

Die SVP stimmt der Abstimmungsbotschaft zu.

06 Referendum MWAR - Abstimmungsbotschaft

Leander Gabathuler

Auch hier dankt die SVP dem Gemeinderat für die rasche Ausarbeitung der Botschaft und stimmt dieser zu. Wir möchten allerdings eine Passage mit einer kleinen Klarstellung präzisieren, auch anhand der damaligen Aussage im Stadtrat und anhand der restlichen Botschaft, wo dieser Umstand korrekt dargestellt wurde:

Antrag S. 11:

(...) im Umfang von total 30 Stellenprozenten, davon 10% intern und 20% extern. ~~und der Auslagerung gewisser Arbeiten an Externe~~

Die SVP stimmt der Botschaft zu

07 Verkehrsberuhigung - Investitionskredit

Roland Rutishauser

Die SVP lehnt die vorgesehenen Massnahmen ab. Die Kosten von 620'000 CHF sind für uns viel zu hoch, zahlreiche dargestellte Situationen bzw. Probleme existieren aus unserer Sicht gar nicht. Dass es beispielsweise im Aalmattenquartier angeblich ein Lastwagenproblem gibt, ist uns nicht bekannt. Auch weitere Massnahmen, wie die Platzierung von Blumentöpfen als "Hindernisse" sind zwar gut gemeint, finanziell aber kaum vertretbar. Im Allgemeinen zielen die vorliegenden Massnahmen einmal mehr darauf ab, die Autofahrer auf Kosten der Steuerzahler maximal zu schikanieren. Mit Verkehrssicherheit hat dies wenig zu tun.

Dabei möchte die SVP betonen, dass auch wir Massnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit befürworten. Dass innerhalb der Quartiere an einigen Orten Tempo 30 eingeführt wird, bekämpfen wir nicht. Gerade aber weil das Volk vor einigen Jahren die flächendeckende Einführung von Tempo 30 abgelehnt hat, ist es für uns unverständlich, wieso genau das nun offenbar trotzdem angestrebt wird. An einigen Stellen, macht dies schlicht keinen Sinn - Entlang der Dr. Schneiderstrasse sollen beispielsweise Fussgängerstreifen entlang dem Schulweg aufgehoben werden. Dies wäre für die Sicherheit unserer Ansicht nach kontraproduktiv!

Auch ist für uns nicht ersichtlich, wie die Zubringerregelung in Nidau West überhaupt kontrolliert bzw. durchgesetzt werden kann - das Gebiet ist dafür einfach zu gross. Sinnvoller wäre eine solche Regelung zum Beispiel nur entlang des Balainenwegs zu schaffen, wo relativ klar wird, welche Fahrer definitiv keine Anwohner sind.

Weil wir wie dargelegt uns aber gegenüber sicherheitsfördernden Massnahmen nicht verschliessen, stellen wir folgende Änderungsanträge:

1. Nidau West: Auf die Zubringerregelung wird verzichtet bis ein Konzept für dessen Kontrollen vorliegt.

Begründung: Aus meiner früheren beruflichen Tätigkeit ist mir bekannt, dass Signalisationen mit Ausnahmeregelungen in der Regel häufig missachtet werden, da sie nur schwer und mit einem grossen Personalaufwand durchgeführt werden können. Bei der Kantonspolizei kann ich mir vorstellen, dass kein grosses Interesse dafür vorhanden sein wird und private Sicherheitsdienste dürfen den fahrenden Verkehr nicht kontrollieren.

2. Nidau West: Auf weitere bauliche Massnahmen wird vorerst verzichtet. Hier sollten während zwei Jahren Erfahrungen gesammelt werden.

Begründung: Die bereits ausgeführten baulichen Massnahmen an der Dr. Schneiderstrasse, zwischen Mülser- und Balainenweg sind sehr wirksam und genügen. Zudem verkehrt seit dem letzten Fahrplanwechsel die VB-Linie 4 im 15 Minuten Takt über die Dr. Schneiderstrasse und Beundenring. Acht grosse Gelenkbusse verkehren innerhalb einer Stunde über diese Strecke und tragen dabei erheblich zur Verkehrsberuhigung bei.

3. Aalmatten: Auf die vorgesehene Lastwagen-Zubringerregelung wird verzichtet.

Ich habe bis vor kurzem in diesem Quartier 15 Jahre gewohnt. Das Lastwagen-Problem findet ausschliesslich auf dem Aalmattweg statt. Hier verkehren tagtäglich die 40-Töner an einem Kindergarten, Kita und Kinderspielplatz vorbei in Richtung Industrie im Portmoos. Das stört offenbar Niemand in diesem Quartier. Wegen einem verirrt Lastwagen soll nun eine solche widersinnige Signalisation aufgestellt werden. Wahrlich ein schönes Verhältnis-Blödsinn.

Die SVP lehnt die Vorlage ab, sofern diese Änderungsanträge nicht angenommen werden.

08 Spielplatz an der Zihl - Investitionskredit

Ursula Wingeyer

Die SVP begrüsst, dass der Gemeinderat von Beginn an die Bevölkerung mit einbezogen hat. Sämtliche Mitwirkenden haben sich viel Mühe gegeben, das Resultat ist ein schönes Projekt für die Quartierbewohner, welches die Lebensqualität verbessert. Für einen Teil der Fraktion überwiegen diese positive Aspekte.

Für den anderen Teil der Fraktion überwiegen die negativen Punkte. Uns stören die sehr hohen Kosten, unserer Meinung nach könnte man ein solches Projekt auch günstiger umsetzen. Auch scheint es für uns absehbar, dass der Spielplatz einen erheblichen Unterhaltsaufwand verursachen wird.

Die SVP-Fraktion hat deshalb Stimmfreigabe beschlossen

09 Sanierung Pumpwerk Gugglerstrasse - Investitionskredit

Viktor Sauter

Wir danken dem Gemeinderat für die getroffenen Abklärungen. Uns erstaunt immer wieder, dass durchgeführte Projekte abgenommen werden und nach wenigen Jahren qualitative Mängel vorweisen, so auch hier - Die erst 16 jährigen Pumpen müssen nun teuer zu Lasten der Steuerzahler ersetzt werden. Das Projekt ist inhaltlich unbestritten und wir werden es unterstützen. Allerdings wünschen wir uns Massnahmen zur Verbesserung der Qualitätssicherung bei der Abnahme von Projekten.

Die SVP stimmt der Vorlage zu.

10 Kultur Kreuz Nidau - Subventionserhöhung

Leander Gabathuler

Ich habe letzte Woche in der AGGLOlac-Debatte ein eindringliches Votum für die Nidauer Vereine gehalten und dass wir etwas mehr Sorge zu ihnen tragen sollen. Diese Aussage gilt natürlich für alle, die zu einem attraktiven Wohnstandort beitragen. Das KKN ist einer dieser Institutionen, sogar eine von regionaler Bedeutung. Mit der Vorlage sichert sich Nidau einen relativ guten Deal - Für 20'000 CHF mehr, gibt es deutlich mehr Leistung, denn der grösste Teil der Subventionserhöhung kommt aus anderen Töpfen, wie man den Unterlagen entnehmen kann. Inhaltlich ist die Vorlage daher durchwegs positiv und wir sind überzeugt, dass die neue fusionierte Institution ein tolles und viel dichteres, reichhaltigeres Kulturangebot für die Bevölkerung schaffen wird. Für einen Teil der SVP-Fraktion überwiegen diese positiven Punkte.

Allerdings stellen wir auch fest, dass die Gemeinde das Gleichbehandlungsprinzip überhaupt nicht einhält. Für einige wenige Institutionen werden teils riesige Geldsummen gesprochen, das KKN ist eine dieser Institutionen, der Unterhalt des Fussballplatzes wäre ein anderes Beispiel. Die SVP findet es zwar sehr sympathisch, wenn eine Gemeinde solche Dinge tatkräftig unterstützt. Allerdings: Wo setzt sie die Grenzen? Mit der richtigen Lobby, könnte fast jeder kommen und neuerdings Geldbeträge verlangen. Insbesondere in der aktuell sehr schwierigen Phase rund um den Lockdown, womit ja auch bei dieser Subventionserhöhung argumentiert wird. Klar, die Kulturschaffenden leiden im Moment hart unter der Krise. Doch das tun andere Vereine und KMU auch und denen hilft die Gemeinde nicht! Diese Ungleichbehandlung und diese Anspruchshaltung seitens der Kulturbetriebe stört uns.

Am Ende ist es aber eine Güterabwägung: Was "verliert" Nidau (20'000 CHF Subventionserhöhung pro Jahr stehen zur Debatte) und was "gewinnt" Nidau? Für mich persönlich überwiegen die positiven Aspekte bei dieser Vorlage und weil wir davon ausgehen, dass die Vorlage heute im Stadtrat angenommen wird, wünschen wir dem KartellCulturel zum Start in diese neue Phase alles Gute und wir hoffen, dass die Institution insbesondere das Angebot in Nidau stark ausbauen wird - die treibenden Personen, die nicht nur beim KKN sondern auch beim Singe und Groovesound dahinter stecken, sind schliesslich schon fast "Ur-Nidauer."

Die SVP-Fraktion beschloss Stimmfreigabe.

11 Aktionsplan Sanierung Schulliegenschaften - Bericht

Kenntnisnahme

12 Umsetzung Öffentlichkeitsprinzip - Bericht

Kenntnisnahme

13 Motion Zwischennutzungen

Argumente: Siehe Unterlagen

Die SVP lehnt die Motion ab. Mit den folgenden Änderungen (Antrag SP) könnten wir uns eine Zustimmung vorstellen:

Annahme der Motion unter folgender Änderung:

- Die Meldepflicht für private Eigentümer fällt weg.
- Für Private Eigentümer wird, wie vom Gemeinderat vorgeschlagen, eine (freiwillige) Plattform eingerichtet.
- Liegenschaften, die sich im Eigentum der Stadt Nidau befinden, sind ab drei Monaten Leerstand ohne geeigneten Nachmieter zwingend zur Zwischennutzung auszusprechen, soweit nicht zwingende Gründe rechtlicher oder tatsächlicher Natur dagegensprechen.
- Für die Parzellen des Expo-Areals (vom Gemeinderat zu präzisieren), die sich nicht im Eigentum der Stadt Nidau befinden, hat sich letztere bei den jeweiligen Grundeigentümern aktiv um Zwischennutzungen zu bemühen.

14 Motion Flüchtlingslager Moria

Argumente: Siehe Unterlagen

Die SVP lehnt die Motion ab.

15 Interpellation Auswahlkriterien für Begleitgruppen und Delegationen

Oliver Grob

Antwort etwas vage, Kommunikation für Mitwirkung könnte besser sein.

16 Interpellation Tag des Lichts und Folgekontrollen

Oliver Grob

Wird zur Kenntnis genommen.

17 Interpellation Verkehrssituation Hauptstrasse bei Veranstaltungen

Oliver Grob

Wird zur Kenntnis genommen.

18 Interpellation Einbürgerungskriterien und Handlungsspielraum für Gemeinden

Roland Rutishauser

Wird zur Kenntnis genommen.

Für Rückfragen:

Leander Gabathuler, Fraktionspräsident, Stadtrat SVP Nidau
info@svp-nidau.ch
www.svp-nidau.ch